

Bilange 1d zu 90P 2a

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung

aus der Sitzung des Bau A am 26.1.06

| | |
|---------------------|--------------|
| Name: _____ | Datum: _____ |
| Mitglied des: _____ | |
| Sachverhalt | |

i) Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Salzweg – Antrag von Herrn Kohnen

Herr Kohnen verliest den Antrag der CDU-Fraktion auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf maximal 30 Stundenkilometer am Salzweg zwischen den Straßen „Königstraße“ und „Stovener Straße“. Der Antrag ist dieser Niederschrift als ge 5 beigelegt.

Herr Dr. Kratzsch nimmt den Antrag mit in die Verwaltung und wird ihn dem Rat Verkehr zur weiteren Bearbeitung geben.
Der vorhandene Konflikt könne im Bau- und Betriebsausschuss nicht geklärt werden.

Herr Kohnen verdeutlicht noch einmal die Auswirkungen seines Antrages. Lediglich in einem Teilstück von 400 m solle die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h auf 30km/h herabgesetzt werden. Er könne sich nicht vorstellen, dass solch eine Geschwindigkeitsreduzierung so große Auswirkungen auf den Linienbusbetrieb habe.

Herr Löcken bittet in diesem Zusammenhang um Erarbeitung von Vorschlägen, wie der angesprochene Gefahrenpunkt entschärft werden könne. Hier sollte an der Lösung des Problems gearbeitet werden.

Die Bürgermeisterin

- von der Verwaltung auszufüllen -

FB / Amt _____
im Hause

mit der Bitte um

- unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und
- urschriftliche Mitteilung an FB / Amt _____ über das Veranlasste bis zum _____

übersandt.

Sollte dem/der Unterzeichner/in bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches/-amtes **keine** Stellungnahme abgegeben worden ist.

Im Auftrag

10:06:51 PM

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin

Rheine, _____

FB/Amt 5

im Hause

Stellungnahme

- Umseitige Anfrage/Anregung wurde erledigt durch
- telefonische Mitteilung an Antragsteller/in
- schriftliche Nachricht an Antragsteller/in (s. Anlage)
- Eine unverzügliche Erledigung ist nicht möglich, weil
(Vermerke über beabsichtigtes weiteres Verfahren)

- Antragsteller/in wurde schriftlich/telefonisch in diesem Sinne informiert. Die Stellungnahme wird so schnell wie möglich nachgereicht.

- Der Einladung zur nächsten Sitzung soll folgende Stellungnahme beigefügt werden:

Der Arbeitskreis Verkehr hat sich am 31. Januar 2006 für die Anordnung von 30 km/h auf dem Salzweg zwischen der Königseschstraße und der Stoverner Straße ausgesprochen. Der Salzweg weist in diesem Bereich keine Radwege auf. Da in der Richtung von der Stoverner Straße bis zur Königseschstraße auf der Westseite kein Gehweg vorhanden ist, soll für die Schüler der Gertrudenschule durch die Anordnung von Z. 274 die Verkehrssicherheit erhöht werden. Das Aufstellen der Schilder erfolgt im Rahmen der vorgesehenen Umbauarbeiten.

Jan
Ferk

Zeitaufwand f. d. Bearbeitung: 15

Sachbearbeiter/in Tel. 9 39- 473

- Eine schriftliche Stellungnahme wird bis spätestens Montag vor der nächsten Sitzung der Schriftführerin/ dem Schriftführer für den mündlichen Bericht in der Sitzung zugestellt.